

Christlicher Norden - Muslimischer Süden PDF - herunterladen, lesen sie



HERUNTERLADEN

LESEN

ENGLISH VERSION

DOWNLOAD

READ

Beschreibung

Norte cristiano - sur musulmán: esta oposición tanto geográfica como religiosa describe el eje norte-sur entre Europa y África/Asia, que sobretodo en tiempos recientes ha mostrado no pocas tensiones. Al mismo tiempo, articula un orden espacial religioso que se puede caracterizar como la historia conflictiva de diferentes pretensiones a la primacía, reivindicadas por cristianos y musulmanes en la Península ibérica -y más allá- durante la Edad Media tardía. Así pues, a los procesos específicos de transferencia y de transmisión que contribuyeron de manera decisiva a la formación de la topografía religiosa, cultural e intelectual de la Península ibérica, subyace una amalgama de 'culturas' y 'religiones' con contornos borrosos, de la cual también forman parte los judíos.

Reconocidos estudiosos de la Península ibérica medieval, pertenecientes a varias generaciones y tradiciones investigadoras, han aportado novedosas y rigurosas perspectivas sobre los aspectos centrales del estudio de la Hispania, con lo cual dan comienzo a un muy prometedor diálogo transdisciplinar que tiene como último objetivo la aproximación a la Península ibérica en tanto que espacio cultural singular. Innovadores planteamientos acerca de la movilidad de textos y de las formas de expresión artística se conjugan en el presente volumen con estudios sobre las técnicas del comentario de texto y su papel en el acercamiento a la alteridad religiosa.

Igualmente caracterizan el libro los análisis sobre las formas de lectura reflexiva y de refutación del otro, sobre la liminalidad y fragilidad de los actores, y, por supuesto, la preservación e imposición de las creencias propias y el cuestionamiento de las posturas ajenas mediante la textualización y institucionalización, por un lado, y la misión y el diálogo, por el otro.

Christlicher Norden - Muslimischer Süden: Dieses geographische wie religiöse Gegensatzpaar umschreibt eine gerade in jüngster Zeit spannungsreiche Nord-Süd-Konstellation zwischen Europa und Afrika/Asien. Zugleich verbalisiert es eine religiöse Raumordnung, die als eine Geschichte konkurrierender Führungsansprüche aufgedeckt wird, die Christen und Muslime diesseits und jenseits der Iberischen Halbinsel im späteren Mittelalter wechselweise erhoben haben. Eine Gemengelage keineswegs scharf gegeneinander abgrenzbarer ‚Kulturen‘ und ‚Religionen‘, zu der auch die Juden gehören, liegt den spezifischen Transfer- und Transformationsprozessen zugrunde, die maßgeblich zur Ausbildung der religiösen, kulturellen und intellektuellen Topographie der Iberischen Halbinsel beigetragen haben. Ausgewiesene Kenner der mittelalterlichen Iberischen Halbinsel, die mehreren Wissenschaftlergenerationen und verschiedenen Forschungsnationen angehören, haben substantielle neue Beiträge zu den wichtigsten hispanistischen Themenfeldern geliefert und somit erstmals einen fruchtbaren transdisziplinären Dialog zur kulturräumlichen Erschließung der Iberischen Halbinsel im Mittelalter angestoßen. Neueste Fragestellungen zur Mobilität von Texten und künstlerischen Ausdrucksformen, zu Techniken der Kommentierung von Texten als Wegen der Annäherung an das religiös Fremde bzw. Andere, zu Formen der reflexiven Lektüre und Widerlegung des religiös Anderen sowie zur Begrenztheit und Zerbrechlichkeit der Akteure und nicht zuletzt zur Wahrung und Durchsetzung eigener Positionen bzw. zur Infragestellung anderer Haltungen mittels Schriftlichkeit und Institutionalisierung bzw. Mission und Dialog gliedern und charakterisieren die Darstellung.

In Nigeria eskaliert die religiöse Gewalt: In der Stadt Jos zwischen muslimischem Norden und christlichem Süden starben bis zu 200 Menschen.

Nigeria ist gespalten zwischen einem mehrheitlich christlichen Süden und dem Norden, der hauptsächlich von muslimischer Kultur geprägt ist. In einem Dritten der Bundesstaaten gilt die Scharia. 2009 soll die islamistische Terrororganisation Boko Haram geschworen haben, den Norden von allen nicht-muslimischen.

9. Jan. 2014 . Boko-Haram-Kämpfer haben Ende des vergangenen Jahres 70 Christen im Norden Nigerias massakriert und praktisch jede Woche kommt es zu weiteren Angriffen. Die Islamisten werfen der . Besonders im Süden gibt es moderate Muslime, die Christen innerhalb ihrer eigenen Familien akzeptieren.

Als Rache für diese Gewalt griffen nur wenige Tage später im Süden und Osten des Landes bewaffnete Christen Muslime an. 2002 gab es infolge von . Und doch hat der jüngste Konflikt im Norden des Landes viele Beobachter, aber auch Religionsführer und staatliche Autoritäten aufgeschreckt. Denn er unterscheidet.

„Islamisierung“ – Furcht und Zuversicht aus christlicher Perspektive. A. war viele Jahre christlicher Gemeindeleiter in einer Untergrundgemeinde im Norden Sudans. Als Betroffener gibt er in seinem Erfahrungsbericht Einblick in seinen Lebensalltag im Sudan. Gründe für die Konversion Wie kommen muslimische Türken.

Christlicher Norden - Muslimischer Süden (Frankfurt am Main, 20-23 de junio de 2007).

Alexander Fidora ; Matthias M. Tischler ; Anuario de Historia de la Iglesia 2008, 17.

Die virtuelle Reise geht in den Sudan. Das einst grösste Land Afrikas nahmen wir während mehr als zwei. Jahrzehnten hauptsächlich mit Berichten über den Bürgerkrieg wahr: der arabisch-muslimische Norden gegen den christlich-afrikanischen Süden. Im neuen Millennium kamen Schreckensmeldungen über den.

Muslime im Sudan. Im 7./8. Jahrhundert drang der Islam von Arabien her in das Gebiet des heutigen Sudan ein. Die Menschen des Niltals von Assuan bis zum . Im Südsudan spielen die Kirchen eine wichtige Rolle beim Aufbau des Landes; im Norden müssen sich die Christen weiterhin in ihrer Situation als Minderheit.

Francia-Recensio 2013/2. Mittelalter – Moyen Âge (500–1500). Matthias M. Tischler, Alexander Fidora, (Hg.), Christlicher Norden – Muslimischer Süden. Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter, Münster. (Aschendorff) 2011, 792 S. (Erudiri.

24. Apr. 2017 . Nigeria ist gespalten in einen muslimischen Norden und einen christlichen Süden, was regelmäßig zu Konflikten führt. Erzbischof Ludwig Schick hat das Land besucht und erzählt von seinen Erfahrungen.

10. Sept. 2016 . Das Gefälle zwischen dem wohlhabenderen, christlichen Süden und dem ärmeren, muslimisch dominierten Norden verschärft den Konflikt. Wie so oft bei Auseinandersetzungen, die eskalieren, fühlen sich beide Seiten an den Rand gedrängt, die Alten ihrer Würde beraubt, die Jungen um Lebenschancen.

Die Gewalt gegen Christen betrifft vor allem den Norden des afrikanischen Staates. Dort leben mehrheitlich Muslime. Die Christen bilden im Norden eine Minderheit. Der Norden des Landes ist arm, trocken, sittenstreng und voller Vorbehalte gegen das Moderne. Der Süden dagegen boomt. Investitionen in die Infrastruktur.

8. Juli 2011 . Die Nuba leben seit vielen Jahren in Angst und Schrecken zwischen dem muslimischen Norden und dem christlichen Süden. Viele von ihnen hatten in der südsudanesischen Befreiungsarmee für die Unabhängigkeit gekämpft, und jetzt werden sie vom Norden massiv terrorisiert – die Zukunft dieses.

12. Febr. 2014 . Die Regierung der Zentralafrikanischen Republik sowie französische und afrikanische Friedenstruppen sollen umgehend alles tun, damit die verbliebene muslimische Bevölkerung vor Racheakten der größtenteils christlichen Milizen und mit ihnen verbündeten Bewohnern geschützt werden.

(eds.). Christlicher Norden-Muslimischer Süden: Die Iberische Halbinsel im Kontext kultureller, religiöser und politischer Veränderungen zwischen dem 11. und 15. Jahrhundert (Erudiri. Sapientia 7). Münster in Westfalen: Aschendorff, 2011, pp. 469-487. Dominicans, Muslims and Jews in the Medieval Crown of Aragon (ca.

Das Verhältnis zwischen den Anhängern der beiden großen Religionen, den Muslimen und den Christen, ist äußerst angespannt. Oft genügt ein geringer Anlass, um blutige Unruhen auszulösen. Ein auch nur annähernd religiös bedingter Vorfall im christlichen Süden gegen

Muslimen wird sofort Reaktionen im Norden.

M. M. Tischler & A. Fidora (eds.), *Christlicher Norden - Muslimischer Süden: Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter*.

26. Mai 2010 . Jahrhunderts beginnt auch im Süden Ghanas der muslimische Einfluss zu wachsen: die missionarischen Aktivitäten des aus dem Norden . Anschließend folgte, ebenfalls an der Universität Tübingen, die Doktorarbeit über das Wirken der Azhar-Universität im christlichen-islamischen Dialog, die im März.

[Ed. with M. Tischler:] *Christlicher Norden – Muslimischer Süden. Ansprüche und*

Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter, Münster i. W.: Aschendorff, 2011. • Vincent Ferrer, *De unitate universalis – Ma'amar nikhbad ba-kolel*, Latin and Hebrew texts edited.

Christen, Juden, Muslimen – ein spannungsreiches und fruchtbares Miteinander. 9 .. sondern im Süden. Man sucht den Gegner immer im Osten. Das ist ein Denkmodell, das immer wieder neu aufgeladen wird. Schreiner: Das kann ich nur unterstreichen. Der Begriff „Abendland“ . der Bibel als „den Feind aus dem Norden“.

Christlicher Norden, Muslimischer Süden : Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und

29. Nov. 2017 . Jeweils ungefähr die Hälfte der Nigerianer bekennt sich zum Christentum und zum Islam. Christen stellen im Süden des Landes die Mehrheit, Muslimen im Norden. Bischof Matthew Hassan Kukah aus dem nigerianischen Bistum Sokoto erläuterte die Situation vor Ort. Die mehrheitlich muslimische Region.

Reinhardt, E. (2012) *Reseña de ""Christlicher Norden – Muslimischer Süden. Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter""*, *Anuario de Historia de la Iglesia*, vol. 21, pp. 577-578. Resúmen. *Reseña de Matthias M. Tischler-Alexander Fidora*.

18.07.2011: Anfang Januar dieses Jahres stimmten die Menschen im Südsudan ab: Sie wollen einen eigenen Staat und nicht mehr zum Norden des . Auch religiös ist es ein geteiltes Land: Während im animistisch-christlichen Süden Religionsfreiheit herrscht, gilt in nördlichen Bundesstaaten das islamische Recht.

29. Okt. 2007 . Das iberische Mittelalter hat in den letzten Jahren zusehends an Beachtung gewonnen, wie zahlreiche Einzelstudien in den verschiedenen geisteswissenschaftlichen Disziplinen dokumentieren. Der Kontakt der Religionen und die kulturellen, sozialen und politischen Integrations- und.

11. Jan. 2011 . Immer wieder wird das Vorurteil mit der größten Selbstgewissheit in diesen Tagen wiederholt: Wie ein Tonus rectus im benediktinischen Chorgesang. So als ob es gar nicht anders sein könnte: Christen kämpfen da gegen die Muslimen. Die Christen im Süden des Sudan und die Muslimen im Norden.

17. März 2012 . Viele Christen wollen in den Süden umsiedeln, doch sie dürfen ihr Eigentum nicht mitnehmen, etwa Kühlschränke oder Herde. Grenzpolizisten nehmen ihnen zudem ihr Geld ab. Viele Kirchen im Norden seien inzwischen verlassen und leer, erklärte der Generalsekretär des Sudanesischen Kirchenrats,.

[Ed. with M. Tischler:] *Christlicher Norden – Muslimischer Süden. Ansprüche und*

Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter, Münster i. W.: Aschendorff, 2011. Vincent Ferrer, *De unitate universalis – Ma'amar nikhbad ba-kolel*, Latin and Hebrew texts edited.

(together with A. Fidora) *Christlicher Norden – Muslimischer Süden. Ansprüche und*

Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und

Spätmittelalter. Download.

präsident jeweils den Süden und Norden, Christen und. Muslime repräsentieren. In mehrheitlich muslimischen Ländern, wie zum Beispiel. Senegal, haben es Christen trotz Religionsfreiheit schwer. Offiziell gibt es keine Anhaltspunkte, dass Christen benachteiligt werden, und Senegal gilt weiterhin als Musterland.

TISCHLER (Matthias M.) & FIDORA (Alexander), eds. Christlicher Norden – Muslimischer Süden. Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter. Münster, Aschendorff, 2011 ; un vol. 24,5 x 17,5 cm, 792 p., ill. (ERUDIRI SAPIENTIA, 7). Prix : 89 .

Collection of Essays, Christlicher Norden - Muslimischer Süden: Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter · Tischler, Matthias M. • Fidora, Alexander [Publ.]. - Münster (2011).

Bf 8005d. Tischler, Matthias M.: Christlicher Norden - Muslimischer Süden : Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter. Münster : Aschendorff 2011. — 792 S. (Erudiri Sapientia ; 7). — ISBN 978-3-402-10427-9.

Die arabische Übersetzung von Orosius' *Historiae adversus paganos* als Warnung an die Muslime', in: Matthias Tischler and Alexander Fidora (eds), *Christlicher Norden—*

Muslimischer Süden. Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter.,

Blutige Auseinandersetzungen zwischen Christen und. Muslimen im zentralnigerianischen Jos, Schießereien zwischen staatlichen Sicherheitskräften und der islamischen Sekte Boko Haram im Bundesstaat Borno, der missglückte Anschlag eines radikalen nigerianischen. Muslims auf einen Flug nach Detroit im.

9. März 2010 . Die Region um Jos liegt an der Nahtstelle zwischen dem mehrheitlich muslimischen Norden und dem christlich-animistisch geprägten Süden Nigerias und wird immer wieder von Zusammenstößen zwischen Christen und Muslimen erschüttert. UN-Generalsekretär Ban Ki Moon und Bundesaußenminister.

21. Mai 2016 . Abdullateef Onaga gehört zur Ethnie der Yoruba aus dem christlichen Süden Nigerias. Gleichwohl ist er Muslim. Die Familie lebt schon so lange in der muslimischen Großstadt Kano im Norden des Landes, da sei der Konfessionswechsel „irgendwie automatisch erfolgt“, erzählt er. Als Muslim hat sich.

17. Okt. 2017 . . dass rund die Hälfte der Einwohner des westafrikanischen Landes Christen, die andere Hälfte Muslime sind. George Chimas Heimatstadt Jos im Bundesstaat Plateau liegt sozusagen auf der tektonischen Grenze zwischen den muslimischen Landesteilen im Norden und den christlichen im Süden.

15. Okt. 2012 . Rezension über Matthias Tischler / Alexander Fidora (Hgg.): *Christlicher Norden - Muslimischer Süden. Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter* (= *Erudiri Sapientia. Studien zum Mittelalter und zu seiner.*

Nigeria konnte bisher seine reichen Erdölvorkommen nicht zur erfolgreichen Armutsbekämpfung nutzen. Korruption, Gewalt und ethnische Konflikte zwischen dem muslimischen Norden und dem christlich-animistischen Süden sind die Hauptthemmenisse, um Nigerias Bevölkerung ein besseres Leben zu ermöglichen.

Die Iberische Halbinsel im Kontext kultureller, religiöser und politischer Veränderungen zwischen dem 11. und 15. Jahrhundert. Tagungsbericht der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen. *Christlicher Norden – Muslimischer Süden in der Kategor.* Découvrez *Christlicher Norden - Muslimischer Süden - Ansprüche und Wirklichkeiten von*

Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter le livre de sur decitre.fr - 3ème libraire sur Internet avec 1 million de livres disponibles en livraison rapide à domicile ou en relais.

7. Nov. 2011 . Kaum eine Nacht, in der muslimische Dschihadisten nicht christliche Dörfer überfallen, sie niederbrennen und die Bevölkerung abschlachten. An der Nahtsstelle zwischen dem überwiegend muslimischen Norden und dem christlichen Süden des Riesensandes (923.768 km²) vollzieht sich – nahezu.

13. Mai 2011 . Daraus ergibt sich, dass wir vor allem über die Verhältnisse in Nordnubien recht gut unterrichtet sind, während die Überlieferung zum Süden deutlich mehr . Dies führte zur Entstehung von drei unabhängigen Königreichen: Nobadia im Norden mit der Hauptstadt Faras, Makuria im Bereich des Nilknies mit.

2. Okt. 2015 . Nigeria: Dutzende christlicher Kirchen wurden in der mehrheitlich muslimischen Region im Norden angegriffen, wo Boko Haram ihren Hauptsitz hat: Zweiunddreißig .. Sudan: Zwei inhaftierte presbyterianische Pastoren stehen vor Gericht; ihnen droht möglicherweise die Todesstrafe. Rev. Yat Michael und.

Paola Tartakoff elaborates on a many-faceted subject and represents it in a coherent way.

Matthias M. Tischler/Alexander Fidora (ed.): Christlicher Norden – Muslimischer Süden.

Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter (Erudiri Sapientia).

2. Sept. 2016 . Doch im Süden des Inselstaates, auf der Insel Mindanao, waren die Muslime lange Zeit die Mehrheit. . und der Unabhängigkeit der Philippinen verschärfte sich der Konflikt, als die Regierung in großer Zahl christliche Siedler aus dem Norden auf Mindanao ansiedelte - oft auf Land, das den Moro gehört.

Zwischen dem mehrheitlich von Muslimen bewohnten Norden und dem überwiegend christlichen Süden kommt es zu Spannungen und Auseinandersetzungen. Im Norden wurde zur Jahrtausendwende die Scharia als Justizsystem eingeführt. Darüber hinaus lehnen viele Anhänger des Islams die westliche Bildung und.

Anna Akasoy, Al-Andalus in Exile: Identity and Diversity in Islamic Intellectual History, in: Matthias M. Tischler / Alexander Fidora (Hrsg.), Christlicher Norden – Muslimischer Süden: Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter. Münster 2011.

29. Okt. 2015 . Obwohl Ghana über eine Dominanz der Christen im Süden und der Muslime im Norden verfügt, ist der Kontrast nicht so gravierend, oder gar katastrophal, wie in einigen anderen Ländern Westafrikas. Einheimische Gemeinden sehen die Herausforderung, unter dem unerreichten im Norden und unter.

28. Apr. 2014 . Die Hauptstadt Bangui ist christlich geprägt und liegt im Süden des Landes. Der Nordosten steht noch immer unter der Kontrolle der Séléka-Rebellen. Indem sie Muslime aus Bangui in den Norden bringe, unterstütze die Internationale Gemeinschaft den Wunsch der Séléka-Rebellen nach einem.

Christlicher Norden – muslimischer Süden. Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter (Erudiri Sapientia 7), Münster 2011, 249-265; Heilige Männer im Kampf. Formen religiösen „Heldentums“ im christlichen und islamischen Mittelalter,.

22. März 2012 . Chr. (466 Jahre vor Beginn der christlichen Kreuzzüge) Muslimische Araber unter der Führung von Khalid ibn al-Walid attackieren und erobern die Festung Al-Hirah. .. Von Dijon bis Sens nahe der Loire, sowie Langres und Luxeuil fällt ihnen faktisch ganz Frankreich südlich der Loire in die Hände. 732 n.

Nigeria wird immer wieder von blutigen Auseinandersetzungen zwischen der christlichen

Bevölkerung des Südens und den Muslimen im Norden erschüttert. . In den nördlichen Provinzen des Landes leben vorwiegend die muslimischen Hausa-Fulani, im Süden hingegen sind die meisten Menschen eher christlich.

27. Mai 2004 . Im Sudan wird der Bürgerkrieg seit Jahrzehnten von religiösem Kanonendonner begleitet. Das einstige Musterland Elfenbeinküste zerschnitt der Bruderkrieg in einen muslimischen Norden und einen christlichen Süden. Benue, Taraba, Bauchi, Nassarawa oder Plateau, die nigerianischen Bundesstaaten,.

7. Febr. 2011 . Allerdings müssen zuvor noch zahlreiche strittige Fragen geklärt werden, darunter die Grenzziehung, die Verteilung des Öls und der Status der umstrittenen Region Abyei. Der Süden wird überwiegend von Christen und Anhängern von Naturreligionen bewohnt, während der Norden muslimisch geprägt ist.

10. Juni 2016 . Mit 69% lebt der überwiegende Teil der Muslime im Norden des Landes, in Galiläa und Haifa. Etwa 20% leben in und um Jerusalem, und 11% der israelischen Muslime sind Beduinen, die vor allem im Süden, im Negev und der Region um Beer Sheva leben. - Jedes Jahr schmückt die Jerusalemer.

3 Einen Versuch, dieses Paradigma teilweise in Frage zu stellen, unternahm 2007 die Tagung: Christlicher Norden – Muslimischer Süden. Die Iberische Halbinsel im Kontext kultureller, religiöser und politischer Veränderungen zwischen dem 11. und 15. Jahrhundert, hg. v. Matthias M. TISCHLER/Alexander FIDORA.

2. Aug. 2010 . Während dieser Zeit drangen die Muslime vom Süden her nach Europa vor. . Toleranz gab es im übrigen Europa nicht, aber im muslimischen Spanien“ lebten tausende von Christen in Frieden und Harmonie mit ihren muslimischen Oberlehnsherren . . .die Christen im Norden taten genau das Gegenteil.

Wentker, Sibylle: Rezension: Christlicher Norden – Muslimischer Süden. Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter, hg. von Matthias M. Tischler–Alexander Fidora. (Erudiri Sapientia 7.) Aschendorff, Münster 2011. In: Mitteilungen des Instituts.

518, substitute: 'O. de la Cruz, 'Notas de lectura a la Chronica mendosa et ridicula Sarracenorum (12th century)', in M. Tischler and A. Fidora (eds), Christlicher Norden Muslimischer Süden. Die Iberischen Halbinsel Internationale Tagung 20-23 Juni 2007, Philosophisch-Theologische Hoch- schule Sankt Georgen, Frankfurt.

Die Gründe liegen zum einen in der Verschiedenheit von Rassen: Araber im Norden und schwarze Indigene im Süden; dann die unterschiedlichen religiösen Prägungen: mehrheitlich Muslime im Norden und christliche Indigene im Süden; schließlich die Bodenschätze: vor allem das reiche Erdölvorkommen im Süden.

18. März 2006 . Nigeria ist in muslimischen Norden und christlichen Süden getrennt. Seit vielen Jahren gibt es immer wieder gewalttätige Auseinandersetzungen. Von Olesegun Obasanjos Amtsantritt 1999 bis heute starben rund 10.000. Menschen. Durch die Medien gingen vor allen Dingen die Proteste 2002 gegen.

4. März 2015 . Matthias M. Tischler / Alexander Fidora (Hg.): Christlicher Norden - Muslimischer Süden. Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter (rezensiert von Sibylle Wentker). erstellt von Laura Sophia Jung — zuletzt verändert:.

Christlicher Norden, Muslimischer Süden : Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter / herausgegeben von Matthias M. Tischler und Alexander Fidora. Contributor(s): Tischler, Matthias M | Fidora, Alexander . Material type: materialTypeLabel.

2011 "A Muslim land without Jews or Christians: Almohad policies regarding the 'protected

people", Tischler, Matthias M. und Fidora, Alexander (Hrsg.), Christlicher Norden – Muslimischer Süden. Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter.,

5. Apr. 2016 . 05.04.2016 Wdh. - In Nigeria lassen sich zwei Teile unterscheiden. Der Süden ist eher christlich und wirtschaftlich stabil, der Nord ist eher muslimisch geprägt und unruhig. Der Norden ist wegen ethnisch-religiösen Konflikten zur instabilen Gegend geworden.

Christlicher Norden – Muslimischer Süden. Die Iberische Halbinsel im Kontext kultureller, religiöser und politischer Veränderungen zwischen dem 11. und 15. Jahrhundert. Christlicher Norden – Muslimischer. Süden. Die Iberische Halbinsel im Kontext kultureller, religiöser und politischer. Veränderungen zwischen dem 11.

Nigeria ist ein föderales Land mit einer christlichen Mehrheit in den südlichen Staaten und einer größtenteils muslimischen Mehrheit in den nördlichen Staaten. Seit 1999 haben 12 Staaten die . Dies ist charakteristisch für alle Kategorien des christlichen Glaubens im Norden Nigerias. Dort erleben Konvertiten enormen.

23. Mai 2013 . Oben Moslems, unten Christen. Der 10. Breitengrad ist die magische Grenze Afrikas, die Christen und Muslime trennt. Hunger, Not und Mord sind die Folgen religiöser Auseinandersetzungen zwischen Muslimen und Christen. Der Norden ist vornehmlich muslimisch, der Süden meist christlich – die Grenze.

Christlicher Norden - Muslimischer Süden: Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter (Erudiri Sapientia) 89,00 EUR*. Beschreibung; Drucken. Christlicher Norden - Muslimischer Süden: Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und.

Norte cristiano - sur musulm esta oposici n tanto geogr ca como religiosa describe el eje nortesur entre Europa y frica/Asia, que sobretudo en tiempos recientes ha mostrado.

Christlicher Norden - Muslimischer Süden/Christian North - Muslim South. Die Iberische Halbinsel im Kontext kultureller, religiöser und politischer Veränderungen zwischen dem 11. und 15. Jahrhundert/The Iberian Peninsula in the Context of Cultural, Religious and Political Changes (11th–15th Centuries), Frankfurt am.

Über diese Nahtstelle gelangte auch kostbares Wissen aus dem blühenden al-Andalus in das christliche Abendland. . Brokatgewänder, Seide, Goldschmiedearbeiten sowie Gewürze, die aus dem muslimischen Machtbereich in den Norden gebracht wurden und für den höheren Klerus und den Adel bestimmt waren.

Auseinandersetzungen zwischen Muslimen und Christen. Indonesien wurde erst nach . Minderheit; im Norden der Insel Kalimantan (früher Borneo) liegt das Sultanat von Brunei, mit einer muslimischen Mehrheit . Halbinsel (besonders den südlichen Regionen, etwa dem heutigen Jemen und Oman) und einer Reihe von.

Spanien um 1500, in: Christlicher Norden – Islamischer Süden. Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter, hg. v. Matthias M. Tischler und Alexander Fidora (Erudiri Sapientia. Studien zum Mittelalter und zu seiner Rezeptionsgeschichte VII),.

11. Nov. 2008 . Tagungsbericht: Christlicher Norden – Muslimischer Süden. Die Iberische Halbinsel im Kontext kultureller, religiöser und politischer Veränderungen zwischen dem 11. und 15. Jahrhundert Veranstalter: Hugo von Sankt Viktor-Institut der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen Johann.

2. Jan. 2012 . Binnen drei Tagen sollen alle Christen den Norden Nigerias verlassen, fordert die islamistische Sekte Boko Haram. Gleichzeitig wollen die Extremisten auch, dass alle Muslime vom Süden in den Norden ziehen. Islamisten wollen die Trennung von Christen und Muslimen: Ein Mann, der beim Anschlag.

Verschiedene Indikatoren sprechen dafür, dass die Zahl der Christen bei etwas über 50 % liegt. Der Norden Nigerias wird fast nur von Muslimen bewohnt, der Süden überwiegend von Christen. Da der Süden eine größere Bevölkerung aufweist als der Norden, dürfte der Anteil der Christen in der Gesamtbevölkerung etwas.

Jahrhundert war auf der Iberischen Halbinsel und in Süditalien geprägt von den Kontakten und Konfrontationen zwischen Christen und Muslimen, weshalb die überlieferten Bilder des Zusammenlebens, das sich im Süden der Halbinsel bei unter Muslimen lebenden Christen allerdings deutlich vielgestaltiger zeigte.

Die Religion in Ghana umfasst im Wesentlichen Christentum, Islam und traditionelle afrikanische Religionen. Inhaltsverzeichnis. [Verbergen]. 1 Religiosität der Ghanaer; 2 Statistik; 3 Christentum; 4 Islam; 5 Traditionelle Religionen; 6 Sonstige Religionen; 7 Siehe auch; 8 Weblinks; 9 Einzelnachweise. Religiosität der.

21. Jan. 2010 . Anzeige. Etwa die Hälfte der 150 Millionen Einwohner sind Christen oder Anhänger von Naturreligionen und leben vorwiegend im Süden, die andere Hälfte sind Muslime. Sie dominieren die zwölf Bundesstaaten im Norden, in denen seit der Einführung der Demokratie 1999 die Scharia gilt, die islamische.

Christlicher Norden - Muslimischer Süden: Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter (Erudiri Sapientia) | Matthias Tischer, Alexander Fidora | ISBN: 9783402104279 | Kostenloser Versand für alle Bücher mit Versand und Verkauf durch.

Información del artículo Christlicher Norden – Muslimischer Süden. Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter.

Christlicher Norden –Muslimischer Süden. Die Iberische Halbinsel im Kontext kultureller, religiöser und politischer. Veränderungen zwischen dem 11. und 15. Jahrhundert. Frankfurt am Main: Hugo von Sankt Viktor-Institut der. Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen; J. W. Goethe-Universität Frankfurt am.

Christlicher Norden - Muslimischer Süden: Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter (Erudiri Sapientia) 89,00 EUR*. Beschreibung; Drucken. Christlicher Norden - Muslimischer Süden: Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und.

Mikrostrukturen einer kolonialen Globalisierung. Stuttgart 2011, in: Archiv für Kulturgeschichte 95/1 (2013), S. 229f. Christlicher Norden - Muslimischer Süden. Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter, hg. von Matthias M. Tischler / Alexander.

12. Nov. 2014 . Bei den letzten Wahlen 2011 war die politisch-geografische Spaltung schon offensichtlich: der mehrheitlich christliche Süden wählte fast geschlossen Goodluck Jonathan, einen Christen aus dem Süden; der mehrheitlich muslimische Norden wählte fast geschlossen Exmilitärdiktator Muhammadu Buhari,.

3 Jan 2012 . Vicenza: Neri Pozza, 2012 pp., ISBN 978885400648 [Islamic section ed. by Olga Lizzini & Samuela Pagani, pp. 1453-2012]. Christlicher Norden-Muslimischer Süden. Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter, ed. by Matthias.

Grundsätzlich wird von den Berbersprachen Tarifit im Norden, Taschelhit im Süden und Tamazight im Südosten gesprochen. Die meisten . Im Gegensatz zum christlichen Grundsatz der Dreifaltigkeit (Vater, Sohn und heiliger Geist) ist im Islam die Lehre vom Tauhīd, der Einheit Gottes, das bestimmende Element. Der Islam.

23. Jan. 2017 . Sein Einstieg „Ein Tag unter Muslimen“ bestätigt den christlich-islamischen

Dialog und das interreligiöse Zusammenleben als Tagesgeschäft und . Vorgestellt wird die rund 800-jährige Präsenz der Franziskaner im Heiligen Land und den umliegenden Staaten Syrien, Ägypten, Libyen, Sudan, Marokko.

Sultanate widersetzten sich lange Zeit der spanischen Kolonialisierung. Erst unter amerikanischer Kolonialherrschaft wurden sie gewaltsam unterworfen und unter direkte Verwaltung der US-Armee gestellt. In der Folge sind christliche Eliten aus dem Norden des Landes gezielt als Kolonial- beamte im muslimischen Süden.

Der Sudan ist gespalten in den vorwiegend arabischen und islamischen Norden und den Süden, in dem vor allem Christen und Anhänger von Naturreligionen leben. Die Einführung der Scharia führte zu einem Volksaufstand im Südsudan. Im Bürgerkrieg starben seither mehr als zwei Millionen.

Muslime im Süden und die der Herrschaft der traditionellen muslimischen Eliten gleichermaßen in Frage stellten und bereit waren, .. durch gezielte Immigrationspolitik nach dem Muster der christlichen Philippinen assimiliert werden sollten. ... Im Norden wird der Anteil der Muslime bei den offiziellen Volkszählungen gar.

vor 18 Stunden . Der Mittellauf des Duero war über Jahrhunderte Grenze zwischen den muslimischen Mauren im Süden und den christlichen Reichen im Norden. So entstanden auf beiden Seiten des Flusses mächtige Burganlagen, die das Hinterland vor Übergriffen des jeweiligen Feindes schützten. Als die Christen im.

Matthias M. Tischler / A. Fidora (Hg.): Christlicher Norden - Muslimischer Süden. Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter (rezensiert von Andrea Baer). erstellt von Eva Kraus — zuletzt verändert: 23.09.2013 19:14. Kommentieren.

Christen, Juden und Muslime. Kontakte und Abgrenzungen während des hohen Mittelalters auf der Iberischen Halbinsel, in: Christlicher Norden – muslimischer Süden. Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter, hg. von Matthias M. Tischler.

Philosophisch-. Theologische Hochschule. Sankt Georgen. Christlicher Norden. Muslimischer Süden. Die Iberische Halbinsel im Kontext kultureller, religiöser und politischer.

Veränderungen Zwischen dem 11. und 15. Jahrhundert. Christian North. Muslim South. The Iberian Peninsula in the Context of. Cultural, Religious.

Reinhardt, E. (2012) Reseña de ""Christlicher Norden – Muslimischer Süden. Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter"", Anuario de Historia de la Iglesia, vol. 21, pp. 577-578. Resúmen. Reseña de Matthias M. Tischler-Alexander Fidora.

20. Okt. 2014 . Die Reise führte die Gruppe vom christlich dominierten Süden des Landes (Accra, Kumasi, Sunyani) bis in die muslimisch dominierte Stadt Tamale im Norden. Nach vielen Begegnungen mit christlichen und muslimischen Studenten und Professoren, Imamen, Pastoren und Moscheegemeinden ergaben.

